

Nachbarschaftshilfe Inning e.V.

Enzenhofer Weg 9, 82266 Inning

Tel. 08143-24194-0, E-Mail: info@nbh-inning.de

Homepage: nbh-inning.de



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Gabriele Kaller, Geschäftsleitung, 1. Vorsitzende
Sonja Herrmann, Fachstelle pfl. Angehörige

Gründungszeit „Jeder für Jeden“



Am 08.11.1972 versammelten sich 12 Inninger Bürger*innen, um einen Hilfsdienst für ältere und kranke Menschen zu gründen.

Unter der Landkreisaktion **„Jeder für Jeden“** sollte jede Gemeinde ihre Arbeit nach den individuellen Bedürfnissen des Ortes ausrichten. So entstanden 10 Nachbarschaftshilfen.

Die Teilnehmenden der Gründungsversammlung sahen den dringenden Bedarf sozialer Arbeit in Inning und gründeten noch am selben Tag den Verein „Hilfsdienst Inning“. 1979 fand die Umbenennung in **„Nachbarschaftshilfe Inning e.V.“** statt.

Schwerpunkt der Arbeit: **Alten- und Krankenbetreuung**, da ein Sechstel der Bürger*innen im Ort damals über 65 Jahre alt waren.

Der Verein arbeitet von Beginn an **konfessionell und parteipolitisch unabhängig**.

Als Träger und Dachverband wurde der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV) gewählt.

Zu den ersten Aktionen gehörten Seniorennachmittage, die unter dem Motto „Gemütliches Beisammensein“ liefen.

Wachsende Aufgaben

Der Wirkungskreis hat sich im Laufe der Jahre durch das Leitbild, bedürfnis- und bedarfsgerechte Angebote zu schaffen, stetig erweitert.

In der Satzung werden folgende Bereiche ergänzt:

- **Hilfen und Betreuungsmaßnahmen für Familien, Kinder und Jugendliche**
- **Nachbarschaftliche Hilfestellung im Rahmen der freien Wohlfahrtspflege**

Neben der Erweiterung der **geselligen Angebote für unsere Senior*innen**, wurde die Bewegung immer wichtiger, **Sportangebote für Jung und Alt** folgten.

Die **Krankenpflege**, anfangs mit zwei Helferinnen im Einsatz, wurde stets größer. Ein Fuhrpark entstand 1981, heute sind sechs Autos für die Nachbarschaftshilfe im Einsatz.

Weitere Angebote folgen bis heute:

- Tagespflege mit 10 Plätzen von montags bis freitags und an zwei Samstagen/Monat
- Mittagsbetreuung und Hort für Grundschul Kinder
- Spielgruppe für die Kleinen
- Essen auf Rädern, Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder und Tagespflegegäste: wird täglich von Montag bis Freitag frisch zubereitet und geliefert
- Flüchtlingshilfe, „Helfendenkreis Asyl“
- Ferienprogramm
- Fachstelle für pflegende Angehörige im westl. Landkreis Starnberg

Eine Vision wird wahr!

2008 entsteht ein „**Betreutes Wohnen**“ mitten im Herzen Innings und die Gemeinde schafft im Neubau daneben eine fürs erste geräumige Heimat für die Nachbarschaftshilfe.

Somit ist die Nachbarschaftshilfe eine **Anlaufstelle für alle Generationen geworden**. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse des Menschen und es wird immer wieder versucht, den veränderten Anforderungen der Inninger Gesellschaftsstruktur und des Bevölkerungswachstums gerecht zu werden.

Die einzigartige Stellung im Inninger Ortsleben erfährt die Nachbarschaftshilfe durch die Akzeptanz und Wertschätzung ihrer Bürger*innen.

Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45b SGB XI



2003 wurden in Zusammenarbeit mit der „Kreisarbeitsgemeinschaft sozialer Dienste“ 6 Helfende geschult, um Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz betreuen zu können und somit pflegende Angehörige zu entlasten. Der „**ehrenamtliche Helferkreis**“ war geboren.

Zwei **Betreuungsgruppen** entstanden aus diesem Helferkreis: der „NBH-Treff“ und ein Männerstammtisch, die „Momentensammler“.

Ab 01.01.2017 Anerkennung für weitere Angebote zur Unterstützung im Alltag:

- Alltagsbegleiter*innen: wir haben derzeit 40-50 Ehrenamtliche (eaH) mit ca. 3500 Einsatzstunden/Förderjahr im Einsatz.
- Haushaltsnahe Dienstleistungen: es sind 10 eaH im Begleit- und Besorgungsdienst im Einsatz, ca. 60 Haushalte werden von unseren 4 angestellten Reinigungskräften versorgt.

Diese Angebote werden auch für hilfebedürftige Menschen ohne Pflegegrad bereitgestellt.

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)

Betreuung
im häuslichen Umfeld/
Alltagsbegleitung

Begleit- und
Besorgungsdienste

Betreuungsgruppe
„Ammerseecafé“

Nicht-Ehrenamtlich:
Haushaltsnahe
Dienstleistungen, v.a.
Wohnungsreinigung

Betreuung im häuslichen Umfeld/Alltagsbegleitung

Ehrenamtliche Alltagsbegleiter*innen betreuen Menschen mit Pflegegrad stundenweise im häuslichen Umfeld.

Sie begleiten bei Einkäufen und zu Besorgungen.

Sie unterstützen bei Behördenangelegenheiten und bei Verrichtungen des täglichen Lebens, wie gemeinsames Kochen usw.

Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie die Menschen.

Begleit- und Besorgungsdienste

Ehrenamtliche im Bereich haushaltsnahe Dienstleistungen (HND) leisten auf Anfrage Begleitdienste zum Arzt.

Sie erledigen Besorgungen oder Einkäufe und unterstützen somit pflegebedürftige Menschen in ihrer Alltagskompetenz und entlasten pflegende Angehörige.

Betreuungsgruppe „Ammerseecafé“

In einem wöchentlichen Gruppenangebot werden v.a. Menschen mit einer dementiellen Erkrankung von einer Pflegefachkraft und ehrenamtlich Helfenden betreut und aktiviert: donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Ein kostenloser Hol- und Bringdienst ist im Gemeindegebiet Inning inkludiert.

Schulungen und Fortbildungen gemäß dem Schulungskonzept nach § 45a SGB XI

4 Schulungen mit je
40 UE/Förderjahr

Monatliche Fortbildungen für
Ehrenamtliche im westl.
Landkreis Starnberg

Qualitätshandbuch

Ein Konzept beschreibt die Angebote zur Unterstützung im Alltag, Ablaufstandards sind für jedes einzelne Angebot hinterlegt:

Im Anschluss an unsere regelmäßigen Fortbildungstermine können **Austauschmöglichkeiten und Fallbesprechungen** für eaH angeboten werden.

Regelmäßige Austauschtreffen in gemütlichem Rahmen fördern den Zusammenhalt und drücken unsere Wertschätzung aus: Spaziergang mit anschließender Brotzeit, Pizzaessen, Kaffeenachmittag zur Adventszeit usw.

Durch eine **kontinuierliche Evaluation** unserer Angebote durch Evaluationsbögen und -gespräche, können wir diese stetig verbessern: Fortbildungswünsche werden berücksichtigt, persönliche Anliegen, Probleme oder Kritik finden bei uns Gehör.

Die Fachkräfte sind montags bis freitags telefonisch oder per Mail für die Anliegen der eaH erreichbar.

Die **Akquise** der eaH erfolgt über Presseberichte in den regionalen Printmedien, durch Aushänge, Flyer und digitale Medien wie z.B. facebook.

Netzwerkarbeit



Erfahrungsgemäß ist jedoch eine gute Vernetzung im Ort, die „Mund-zu-Mund-Propaganda“, effektiver. Jede*r kennt jemanden und berichtet von den persönlichen Erfahrungen. Nach dem Motto der Nachbarschaftshilfe „Jeder für Jeden“ werben wir für ein bürgerschaftliches Engagement in unserer Gemeinde

Einmal im Jahr organisieren die Netzwerkpartner*innen ein **gemeinsames Sommerfest** für alle eaH: Dampferfahrt auf dem Ammersee, Grillfest usw. Dieses wird von der Kommune finanziell bezuschusst.

Neue Projekte sind geplant und Ideen werden verwirklicht: Schulprojekt der Gemeinde Herrsching in Kooperation mit der Fachstelle für Ehrenamt und Engagement (F.e.e.), Veröffentlichung von Steckbriefen der eaH in Kooperation mit der Presse.



Kontakt

Gabriele Kaller

Geschäftsleitung, 1. Vorsitzende

Tel. 08143-24194-10

Mail: g.kaller@nbh-inning.de

Sonja Herrmann

Fachstelle für pfl. Angehörige

Tel. 08143-24194-30

Mail: s.herrmann@nbh-inning.de